

CARRIE SELLON

Pizza
Piet

DREIERLEI
ZAUBEREI

Illustriert von Sarah Horne

Aus dem Englischen übersetzt
von Susanne Seidita

WooW
BOOKS

Die Originalausgabe erschien 2025 unter dem Titel
Pizza Pete and the Peculiar Professor bei Guppy Publishing Ltd,
Oxford, UK.

Deutsche Erstausgabe

1. Auflage

© Atrium Verlag AG, Imprint WooW Books, Zürich 2026

Alle Rechte vorbehalten.

Der Verlag untersagt ohne ausdrückliche schriftliche
Zustimmung die Nutzung dieses Werkes im Sinne
des § 44b UrhG für das Text- und Data-Mining.

© Text: Carrie Sellon 2025

© Illustrationen: Sarah Horne 2025

Übersetzung: aus dem Englischen von Susanne Seidita

Lektorat: Leonie Teckenburg

Satz: Dörlemann Satz, Lemförde

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-03967-016-1

GPSR (General Product Safety Regulation)-Kontakt:

W1-Verlage GmbH, Dorotheenstraße 64, 22301 Hamburg,
gpsr@w1-verlage.de

www.woow-books.de



Folgt uns auf Instagram
unter [@woowbooks.verlag](https://www.instagram.com/woowbooks.verlag)

Für Mum – immer positiv,
eine wahre Inspiration
CS

Für Benedict
SH



WILLKOMMEN IM MAGISCHEN PIZZA-VAN!



1. MORPHARELLA

(GESTALTENWANDLER)

- SPI ALLES
WAS DU WILST!

-> EIN DRACHE?

-> EINE BLUME?

-> TOB DICH AUS!

2. MOZZARELLA-LA-LA-LA

(STIMME) - SING WIE EIN SUPERSTAR

3. PFOTEN-FOOD

(TIER) - ENTFESSLE
DAS TIER IN DIR

4. MUSKELN UND MOZZARELLA

(KRAFT) - HEB DEINE
FREUNDE HOCH -
ALLES AUF EINMAL!

5. PIZZA PAN

(FLUG) - HOCH HINAUS IN
DIE WOLKEN,
GANZ OHNE BESEN

6. WO ZUR TOMATE BIST DU?

(UNSIHTBARKEIT) - SUPER BEIM
VERSTECKEN
SPIELEN

7. PIZZSCHNELL

(TURBO) - VON ACCRINGHAM BIS
AN DEN LETZTEN ZIPFEL
CORNWALLS IN 23 SEKUNDEN.

8. PIZZA ACTION

(BEWEGLICHKEIT) - RENNE,
SPRÜNGE, SCHLAG
RÄDER WIE EIN NINJA

9. KLEIN ABER FEIN

(SCHRUMPFEN) - LASS DICH NICHT
ZERQUETSCHEN



KAPITEL EINS

Der Reiz des Neuen, in einem Pizza-Van zu leben und zu arbeiten, verflog langsam.

Am Samstagmittag, zum Beispiel. Es war Ende Oktober – Beginn der Herbstferien –, weshalb die Schlange vor der Servierluke voller Kinder (und ein paar Lehrer) war, die allesamt beim Gedanken an eine Woche schulfrei vor Aufregung ganz hibbelig waren.

Archie hatte sich in eine Gewitterwolke verwandelt und erschreckte alle mit grellen Blitzen und dröhnendem Donner. Jeremy Wimpern hatte sein Stück

Beweglichkeits-Pizza mit einem Stück Flug-Pizza belegt und schwebte über uns herum, wobei er Liegestütze im Himmel machte. Yasmin war nach ihrem Turbo-Stück nach London und wieder zurück geflitzt und zeigte uns stolz ihre frisch lackierten Nägel, die irgendwie nicht verschmiert waren. Ben, der sich mit einer Kraft-Pizza gestärkt hatte, hob gerade mit der einen Hand zwei Kinder und mit der anderen einen Lehrer hoch. Zach filmte alles für seinen Youtube-Kanal.

Dad und ich waren platt. Aber natürlich musste heute der Tag für unser großes Interview sein.

Die Reporterin hatte sich in unsere Miniaturküche gequetscht, um »die authentische Erfahrung einzufangen«.

»Das war ein ganz schönes Jahr für euch«, sagte sie. »Erzählt mal ... wie hat das alles angefangen?«

»Meine Freundin Anna und ich haben einen mysteriösen Aktenkoffer auf dem Dachboden gefunden«, sagte ich und warf Mozzarella auf drei Pizzen gleichzeitig.

»Über unserem alten Laden«, fügte Dad hinzu und rückte sein Bandana zurecht.

»In der Harwood Road 121, oder?«

»Ich hoffe, das ist nicht *meine* Pizza?« Mrs Winterbottom, unsere Schulleiterin, beäugte durch die Luke den Rauch, der in dicken Schwaden aus dem Ofen zog.

Ich drückte mich an der Reporterin vorbei, schnappte mir die verkohlte Pizza und verzog das Gesicht. »Dad, Ofendienst. Du bist doch heute dran, weißt du noch?«

»Tut mir leid. Das Interview lenkt mich ab.« Auf dem Weg zum Kühlschrank fiel er fast über mich drüber.
»Außerdem ist der Mozzarella fast alle.«

»Ich sage Anna, dass sie nach der Bandprobe welchen mitbringen soll«, sagte ich und tippte rasch eine Nachricht ein. Sie war zu spät ... mal wieder. Typisch Anna.

»Erzähl weiter«, sagte die Reporterin und strich sich eine blonde Locke hinters Ohr. »Was habt ihr in diesem mysteriösen Aktenkoffer gefunden?«

»Fünfzehn kleine Fläschchen mit seltsamen Zaubertränken«, sagte ich und deutete auf das Regal über der Arbeitsfläche.

»Ich zähle neun«, sagte sie. »Wo sind die anderen?«

»Mein Kumpel Archie hat ein paar davon miteinander vermischt und es wurde ziemlich ... chaotisch.«

Sie nickte. »Ihr habt also rausgefunden, dass diese Zaubertränke jemanden auf seltsame und schöne Weise verändern ...«

»Genau. Deshalb ... haben wir beschlossen, sie als Pizzabeläge zu verwenden.« Ich lachte nervös, da mir auffiel, wie absurd das klang.

Die Reporterin kritzelte in ihr Notizbuch. »Haben merkwürdige Tränke als Pizzabeläge verwendet. Alles klar.«

Dad räusperte sich. »Da haben wir gerade eine schwierige Phase durchgemacht. Wir brauchten etwas, das Kunden anlocken würde.«

»Verstehe«, sagte die Reporterin und schoss Fotos von den Fläschchen. »Habt ihr sonst noch etwas auf dem Dachboden gefunden?«

»Nee«, sagte ich und schnappte mir den Tier-Trank für Mrs Winterbottoms Pizza.

»Was ist mit dem Artikel über Silva Tregoning?«, fragte Dad und wedelte mit dem Pizzaschneider in meine Richtung.

Die Reporterin blickte auf. »Silva ...?«

»Wir glauben, dass sie die Zaubertränke hergestellt hat.«



PIETS PIZZA-VAN



»Dad! Gib mir mal die Salami.« Ich warf ihm einen warnenden Blick zu. Mit dieser Reporterin stimmte irgendwas nicht. Sie sah mir nicht in die Augen und ihr Gesicht war so glatt und glänzend wie ein Teigball.

»Wer kommt als Nächstes?« Ich sah zur Schlange, die sich inzwischen über den ganzen Pub-Parkplatz bis hinaus auf den Gehsteig erstreckte.

Prisha lächelte mich schüchtern an. »Zwei Morpharellas, bitte.«

»Kommt sofort, Pri...«

BUMM. Der Wohnwagen ruckelte. Wir fielen auf den Boden.

»Ben!«, schrie ich. »Setz uns wieder ab!«

»Sorry!«, ertönte seine Stimme von draußen.

Schwerfällig wurde der Wohnwagen wieder auf den Boden gesetzt.

Dad fing ein paar der Zaubertrankfläschchen auf, die fast vom Regalbrett gerutscht wären. »Können wir das später machen, Miss ...?«

»Verity.« Die Reporterin kam eilig wieder auf die Füße und hob einen heruntergefallenen Löffel auf. Sie neigte ihn erst zur einen, dann zur anderen Seite, und richtete dann mit einer Hand ihre Haare. Seltsam